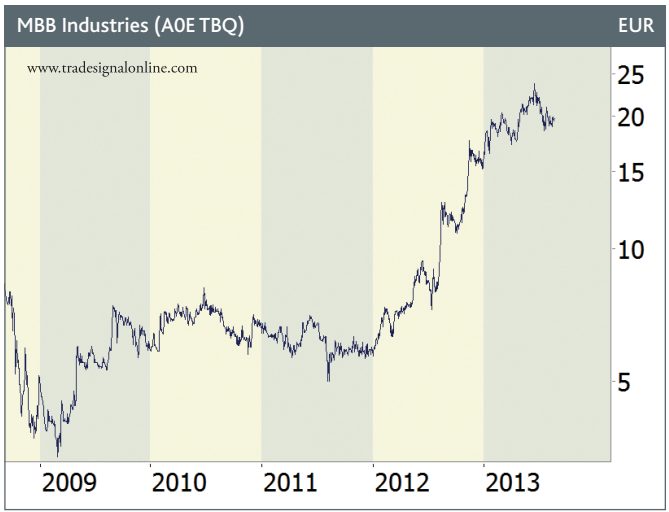
MBB Industries (IK): Wachstum setzt sich fort

Im vergangenen Jahr zählte die Aktie der MBB Industries AG zu den Top-Performern der Branche. Beflügelt vom Zukauf in der Fertigungstechnik erzielte die mittelständisch orientierte Gesellschaft 2012 ein Rekordergebnis. Bislang scheint sich dieser positive Trend auch im neuen Jahr fortzusetzen. Für das erste Halbjahr kann MBB-Chef Dr. Christof Nesemeier bereits einen kräftigen Umsatzanstieg von rund 27% auf über 114 Mio. EUR vermelden. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Fertigungstechnik erst ab dem zweiten Quartal konsolidiert wurde. Das Konzernergebnis kletterte im selben Zeitraum um knapp 10% auf 6,3 Mio. EUR. Pro Aktie entspricht dies einem Gewinn von 0,98 EUR (Vj.: 0,89 EUR). Trotz der zwischenzeitlich erfolgten Dividendenzahlung lag die Liquidität zum Ende des zweiten Quartals mit 46,3 Mio. EUR leicht über dem Stand vom Jahresende. Dieses Polster versetzt die Gesellschaft in der Lage, sich nach weiteren Zukäufen umzusehen. Gleichzeitig setzt man bei den bestehenden Beteiligungen auf den Ausbau der nahezu ausgelasteten Kapazitäten. Während beim Papierhersteller Hanke Tissue zurzeit der Bau einer neuen Papiermaschine vorbereitet wird, beginnt die MBB Fertigungstechnik mit dem Aufbau eines eigenen Produktionsstandortes in China. Entsprechend positiv blickt Nesemeier auf die kommenden Monate. Auch im Gesamtjahr sollte der Umsatz der MBB-Gruppe weiter zulegen, und das bei einem – wie es in der Pressemitteilung zur Halbjahresbilanz hieß – „guten Ertragsniveau".

SI-Kommentar: Auch wenn sich das Wachstum auf der Umsatzseite kurzfristig abflachen sollte, bleibt die MBB-Story (Beteiligungen am deutschen Mittelstand, hohe Liquidität für Zukäufe) intakt. Die aktuelle Bewertung (KGV 9) erscheint überdies ausbaufähig. (MW)